

(2914)

Nr. 7935.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt den unbekannt wo befindlichen Franz Walter'schen Rechtsnachfolgern hiemit bekannt, daß der Bescheid vom 18. September l. J., Z. 6008, womit die Umschreibung des Steinkohlenbergbaues Ent.-Nr. 84 in Mott-nig auf Namen des Herrn Louis Barou Gruttschreiber bewilliget wurde, dem ihnen in der Person des Herrn Dr. Anton Rudolf hier bestellten Curator ad recipiendum zugestellt worden sei.

Laibach, am 18. December 1866

(2874--2)

Nr. 8027.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Matthäus Disinger, Handlungsreisender, in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Handlungsreisenden Matthäus Disinger in Laibach, der Concurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum

28. Februar 1867

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Lovio Doman, unter Substituierung des Dr. Anton Rudolph bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigenfalls nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ungeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statuten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tag-satzung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

4. März 1867,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, den 19. December 1866.

(2900—1)

Nr. 7613.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Extabulations-, Ab- und Umschreibungs-gesuche des Johann Blasch von Mannsburg, de praes. 17. Mai 1866, Z. 3214, für Gregor Blasch von Mannsburg ange-schlossene Rubrik wegen unbekannten Auf-enthaltes desselben dem aufgestellten Cu-rator ad actum Anton Hafner in Stein zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 4. December 1866.

(2892—1)

Nr. 5086.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird kund gemacht, es werde, da zu der mit Bescheid vom 4. October d. J., Z. 5086, auf den 7. December d. J. an-geordneten zweiten Feilbietung kein Kauf-lustiger erschien, zu der auf den

7. Jänner 1867

ausgeschriebenen dritten Feilbietung der dem Herrn Konrad Loder von Krainburg gehörigen Allerealität geschritten.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Ge-richt, am 7. December 1866.

(2893—1)

Nr. 5128.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, Vertretung des hohen Alerars, gegen Peter Krepanz von Giritz wegen aus dem Zahlungsauf-trage vom 28. März 1866, Z. 117, schul-diger 17 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 335/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die drei Feilbietungs-tag-satzungen auf den

1. Februar,

1. März und

2. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Ge-richt, am 6. October 1866.

(2894—1)

Nr. 5074.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Rinkel von Studenim, durch Dr. Burger, gegen Lorenz Teran von Nallas wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17ten Juli 1860, Z. 2355, schuldiger 31 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gallenfels sub Urb.-Nr. 71 vorkommenden Realität, im gerichtlich er-hobenen Schätzungswerte von 760 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die drei Feilbietungstag-satzungen auf den

15. Jänner,

15. Februar und

15. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Ge-richt, am 3. October 1866.

(2891—1)

Nr. 6658.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zum diesge-richtlichen Edicte vom 26. Februar d. J., Z. 382, in der Executions-sache der Elisa-beth Kofol von St. Peter gegen Anton Jerina von Oberdorf plo. 177 fl. 48 kr. bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Executionsführerin in die Reassumi-rung der dritten executiven Feilbietung der Realität Nr.-Nr. 1½ ad Voic gewil-liget und zu deren Vornahme die Tag-satzung mit dem ursprünglichen Anhang auf den

26. Jänner 1867,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts ange-ordnet worden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 30. October 1866.

(2899—1)

Nr. 2900.

Zweite exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksamt Neumarkt als Gericht gibt mit Bezug auf das Edict vom 30. November l. J., Z. 2301, und auf die Edictalverrichtung vom 12. De-cember 1866, Z. 2301, bekannt, daß nach-dem zu der ersten Feilbietungstag-satzung am 20. December 1866 der dem Johann Slapper von St. Katharina gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 108 vorkommenden Realit-äten kein Kauf-lustiger erschienen ist,

am 21. Jänner 1867

zur zweiten Feilbietungstag-satzung geschrit-ten wird.

Neumarkt, am 21. December 1866.

(2898—1)

Nr. 6165.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit kund gemacht: Es seien in der Executions-sache des Anton Burger von Hrasche gegen Matthäus Rna-pit von Mosche plo. 210 fl. die mit dem Bescheide vom 21. September 1866, Z. 4879, auf den 18. December und 18. Jänner angeordneten Realfeilbietungen der dem Letztern gehörigen Realität über Einver-ständniß beider Theile als abgethan erklärt worden und es wird zu der auf den

19. Februar 1867

ausgeschriebenen dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Ge-richt, am 10. December 1866

(2883—2)

Nr. 4322.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Franz Perč von Zwirzbach gegen Franz Fröhlich von Brestach die Reassumirung der mit Bescheid vom 24. April d. J., Z. 1594, bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietung der gegenheiligen, im Herr-schaft Steiner Grundbuche sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden, gerichtlich auf 1146 fl. ge-schätzten, dann der im Radmannsdorfer Grundbuche sub Ref.-Nr. 280/a vorkom-menden, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realitäten und der auf 90 fl. bewertheiten Fahrnisse behufs Einbringung des dem Gesuchsteller aus dem gerichtlichen Ver-gleiche vom 26. Jänner 1865, Z. 357, noch schuldigen Capitalrestes pr. 1 fl. de 5perc. Zinsen vom Capitale pr. 71 fl. bis 6. October 1866 im Restbetrage pr. 6 fl. 41 kr., und der Executionskosten pr. 73 fl. 53 ½ kr. e. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstag-satzungen auf den

11. Jänner,

11. Februar und

11. März 1867,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die erste und zweite Tag-satzung in loco der Realität, die dritte aber im Amtssitze mit dem Beisatze angeordnet, daß die Jahr-nisse bei der zweiten, die Realitäten aber bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangege-ben werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 13. November 1866.

(2780—2)

Nr. 19811.

Executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. k. d. deleg. Be-zirksgerichte in Laibach wird hiemit be-kannt gemacht, es sei die executive Feil-bietung der dem Johann Groschel von Goluberdn gehörigen, im Grundbuche Ja-vornig Urb.-Nr. 29 vorkommenden, gericht-lich auf 2213 fl. 20 kr. geschätzten Rea-lität plo. des Restes pr. 70 fl. s. u. im Reassumirungswege neuerlich bewilliget, und es seien zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den

9. Jänner,

9. Februar und

13. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tag-satzung allenfalls auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben würde.

Hievon werden sämtliche Kauf-lustige mit dem in Kenntniß gesetzt, daß sie das Schätzungsprotocoll, den Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 17. October 1866.

(2882—2)

Nr. 4202.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. Sparcasse in Laibach gegen Helena Tomazove von Felbern wegen schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden Realität, im gericht-lich erhobenen Schätzungswerte von 3046 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstag-satzungen auf den

14. Jänner,

14. Februar und

15. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts-sitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 4. November 1866.

(2798—3)

Nr. 6459.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Jaksch von Jablaniz gegen Jakob Wier- von dort wegen schuldiger 200 fl. 60 ½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 161 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 734 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-tag-satzung auf den

9. Jänner 1867,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 9. November 1866.

